

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einführung	
<i>Heinz Frese (2009)</i>	
1984–2009. Fünfundzwanzig Jahre Opferhilfe in Hanau	9
1 Professionelle Opferhilfe in Deutschland	15
<i>Rolf Guntermann (1994)</i>	
Der Arbeitskreis der Opferhilfen (ado) – Ein Zusammenschluss professioneller Opferhilfen in Deutschland	17
<i>Rolf Guntermann (1995)</i>	
Standards in der Opferhilfe – Zu den Mindestanforderungen an eine professionelle Unterstützung von Kriminalitätsoptionen	23
2 Opferunterstützung in der Praxis	33
<i>Heinz Frese (2008)</i>	
Leitlinien für den Umgang mit Kriminalitätsoptionen	35
<i>Homepage der HANAUER HILFE (2008)</i>	
Beratungsangebot der Hanauer Hilfe e. V.	43
<i>Harald Mondon-Kuhn (1990)</i>	
Grundzüge einer personenzentrierten Opferberatung	51
<i>Harald Mondon-Kuhn (1992)</i>	
Beratungsangebot für männliche Opfer sexueller Ausbeutung	57
<i>Heinz Frese (2007)</i>	
Zeugenbegleitung als Opferhilfe	65

3 Opferschutz bei häuslicher Gewalt	69
<i>Elke Wolf (1996)</i>	
Gewalt gegen Frauen im häuslichen Bereich	71
<i>Elke Wolf (2001)</i>	
Wer schlägt muss gehen – mehr Schutz bei häuslicher Gewalt – Das neue Gewaltschutzgesetz	75
<i>Irmgard Müller (2004)</i>	
Neuerungen im Opferschutz	81
4 Opferhilfe und Täter-Opfer-Ausgleich	87
<i>Rolf Guntermann (1989)</i>	
Erste konzeptionelle Vorstellungen der HANAUER HILFE e. V.	89
<i>Rolf Guntermann (1995)</i>	
Das Kooperationsmodell zum Täter-Opfer-Ausgleich im Allgemeinen Strafrecht	99
<i>Rolf Guntermann (2002)</i>	
Die modifizierte Konzeption ab 2003	103
<i>Rolf Guntermann (2008)</i>	
Klare Grenzen? Zum Verhältnis von Opferhilfe und Täter-Opfer-Ausgleich .	109
5 Opfer von Straftaten zwischen Justiz und Traumatherapie	117
<i>Kirsten Stang und Prof. Dr. Ulrich Sachsse (2009)</i>	
Opfer von Straftaten zwischen Justiz und Traumatherapie – Konkurrenz oder Kooperation?	119
Autorenverzeichnis	133